

Chronique de Malacors, 1489-1989

Autor(en): **Alther, Ernst W.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1989)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tion bereits ihren Abschluss findet.

Mit den Beiträgen von J.E. Schroeder-Hohenwarth über die Ehefrau des Obristleutnants in schwedischen Diensten Hans Christoph von Schachten und Philipp Georg Graf Gudenus "Chez nous", ein unbekannter böhmischer "Gotha" und dem Namenregister schliesst dieser 300 Seiten umfassende Doppelband.

Ernst W. Alther

Chronique de Malacors, 1489-1989 (vgl. Besprechung in französischer Sprache). Ein kleines Team von Angehörigen hat diese 500 Jahre umfassende, aufgrund des von Albert de Wolff zusammengetragenen Materials aufgebaute Familiengeschichte verfasst. Diese Autorinnen und Autoren verstanden es, einen lebendigen Text abzufassen, und neben der Familie Wolff auch über die walliser Reformierten und über das höhere Schulwesen im Wallis zu berichten, mit ausführlichen genealogischen, biographischen und persönlichen Angaben, über die Roger Vittoz ausführlicher berichtet.

Ernst W. Alther

Chronique de Malacors, 1489-1989, 500 ans de la bourgeoisie, la famille de Wolff à Sion.

Sion, Fondation de Wolff, 1989, 271 pages dont 63 pages d'annexes et illustrations, hors-textes.

Le 24 juin 1489 Bartholomé Wolff, donzel, noble du Saint Empire romain germanique est reçu bourgeois de Sion. En 1513 il est anobli par l'empereur Maximilien I pour services rendus.

Le 500e anniversaire de l'entrée de la famille de Wolff dans la baronnie de Sion offre l'opportunité aux descendants de Bartholomé Lupus alias Wolff de réaliser une généalogie familiale.

Cette étude est l'occasion d'aborder divers thèmes de l'histoire locale et des relations internationales. Le lecteur peut ainsi se familiariser avec des éléments d'étymologie, d'héraldique, de dialectologie, de généalogie, de controverses religieuses relatives au protestantisme, de vie sociale, d'histoire du mercenariat, d'éducation et bien d'autres matières encore.

Cet ouvrage agréablement présenté est richement illustré, tant par des photographies en couleurs qu'en noir et blanc; une chronologie comparée permet de situer la famille de Wolff dans¹ les concerts sédunois, valaisan, confédéré et européen; divers tableaux généalogiques apportent autant d'informations sur l'histoire familiale et, finalement, fait qui e'est pas